

**Kostenbeitrag: 10,- Euro**

*entfällt für Studierende und Bonuscard-Inhaber:innen*

Um Spenden wird gebeten

Die AnStifter IVI e.V.

IBAN DE 31 4306 0967 7000 5827 01

BIC GENODEM1GLS

Verwendungszweck „Aufbruch zum Frieden“



**Veranstalter:**

**Initiative ‚Aufbruch zum Frieden‘**

[www.aufbruch-zum-frieden.de](http://www.aufbruch-zum-frieden.de)

*V.i.S.d.P.: Hermann Merkle*

*c/o pax christi Diözese Rottenburg-Stuttgart*

*Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart*

**In Kooperation mit:**

**Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart,**

**Kath. Bildungswerk Stuttgart,**

**pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart,**

**Friedensbeauftragter der Evangelischen**

**Landeskirche in Württemberg**

# WIE GEHT FRIEDEN ?



## WEGE AUS DER KONFRONTATION

Studientag

**Samstag, 19. September 2026, 10:30 bis 17:45 Uhr**

Hospitalhof 70174 Stuttgart, Büchsenstraße 33

Das (Un-)Recht des Stärkeren prägt wieder die Weltpolitik. Kriege, Erpressung, die Missachtung von Völkerrecht und Vereinten Nationen - zugleich das Verblässen dessen, was politische Klugheit einmal ausgemacht hat: Vertrauensbildung, Rüstungskontrolle, zivile Widerständigkeit. An diesem Studientag denken wir gemeinsam nach - vom Recht zur Strategie, von der Diagnose zum Handeln:

**Wie lassen sich die gegenwärtigen Kriege beenden? Welche Strukturen machen Frieden wieder wahrscheinlicher? Was ist von der Bundesregierung zu fordern, und was können wir als Zivilgesellschaft beitragen?**

Was bedeuten die Imperative "Bündnistreue" und "Völkerrechtstreue"? Welche Aussichten haben Verhandlungen? Wie kommen wir zu einer gemeinsam gestalteten Sicherheitspolitik in Europa und weltweit? Welche Art der Verteidigung brauchen wir in Deutschland und Europa?

Vier Panels, vier Perspektiven, ein Ziel: **Orientierung gewinnen.**

# PROGRAMM

10:30

Begrüßung Monika Renninger und Winfried Hermann

10:45-12:30

Das Ziel „Frieden“ und seine Gefährdungen

**Einführende Vorträge und Aussprache**

Moderation: Dr. Susanne Edel, Hermann Merkle

Prof. em. Dr. Hanne-Margret BIRCKENBACH (Universität Gießen)

**Die Rede vom Frieden – realistisch?**

Prof. em. Dr. August PRADETTO

(Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)

**Politische und ideologische Triebkräfte militärgestützter  
Machtpolitik – Sackgassen und Auswege**

**Vorstellung der Arbeitsgruppen-Themen**

Dr. Ulrich Bausch

12:30-13:15

Mittagspause

13:15-14:30

Panel I und II (Parallel-Panels)

Panel I

Andreas ZUMACH (Journalist und Publizist, Berlin)

**Imperative "Bündnistreue" und "Völkerrecht":  
Sind das Grundgesetz, das Völkerrecht und die  
Vereinten Nationen noch zeitgemäß?**

Moderation: Dr. Ulrich Bausch

Panel II

Prof. Dr. Johannes VARWICK

(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

**Verpflichtung zum Frieden I: Endlos(e)  
Krieg(svorbereitungen) oder Verhandlungen?**

Moderation: Dr. Thomas Nielebock

14:40 - 15:55

Panel III und IV (Parallel-Panels)

Panel III

Oberst a.D. Wolfgang RICHTER

(Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik, GCSP)

**Verpflichtung zum Frieden II: Wie können Deutschland  
und die EU zu fairem und regelbasiertem Miteinander  
der Staaten beitragen?**

Moderation: Winfried Hermann

Panel IV

Dr. Max M. MUTSCHLER

(Bonn International Center for Conflict Studies, BICC)

**Unter Druck von Russland und den USA: Welche Art der  
Verteidigung brauchen wir für Deutschland und Europa?**

Moderation: Hermann Merkle

16:15-17:30

**So geht Frieden! Was zu tun wäre!**

Podiumsgespräch mit den Referent\*innen

Moderation: Dr. Susanne Edel, Dr. Ulrich Bausch

17:30-17:45

Verabschiedung

Winfried Hermann

